

SPRINT

Vereinsmagazin der LA Nidwalden

Ausgabe 1/2026



Hauptsponsor



Co-Sponsor



Ausrüster



Sportförderung



Printpartner



www.w-r-s.ch



**Wir bringen Bewegung in
den Güterverkehr,
ihr bringt Bewegung auf
die Bahn.**

Stark gemacht!



3 Millionen Tonnen
bewegen unsere Lokomotiven
gemeinsam pro Jahr.



Tag & Nacht
für Sie und
Ihre Güter im Einsatz.



Rund 100 Mitarbeitende
sind zurzeit bei WRS beschäftigt.



Unser Familienbetrieb
entscheidet schnell, flexibel
und kundenorientiert.

» Operatives Zentrum und Hauptsitz:

WRS Widmer Rail Services AG, Emmetterstrasse 3, 6375 Beckenried

INHALTSVERZEICHNIS

Ausgabe 1/2026

- 04** Statistiken zum 30-Jahr-Jubiläum der LA Nidwalden
- 08** Chlauslauf
- 09** Shirin Kerber läuft in die Top Ten an den Cross-Europameisterschaften
- 10** Altjahrestraining
- 12** Ausscheidung UBS Kids Cup Team
- 14** Reppischtallauf
- 16** SM Halle Mehrkampf
- 17** SM Halle Aktive
- 18** Regionalfinal UBS Kids Cup Team
- 20** Lozärner Cross
- 22** Cross-SM
- 24** Maturaarbeit «Integration von Flüchtlingen in Nidwaldner Sportvereine»
- 25** Mein erstes Semester an der Universität Basel
- 26** Skiweekend Bannalp
- 27** SM 10 km – Starke Auftritte der LA Nidwalden trotz schwieriger Bedingungen
- 28** Obwaldner Cross
- 29** SM Berglauf
- 30** Quer durch Zug
- 32** Schweizerfinal UBS Kids Cup Team
- 34** Impressionen aus dem Training

IMPRESSUM

Redaktionsteam

- Daniel Blättler und Ranja Bodenmüller
(Koordination Berichte)
- Julia Niederberger (Layout)
- Nicole Rohr (Sponsoring)
- Sven Marti (Bilder)

Redaktionsschluss Sprint 2/2026

31. Juli 2026

Druck

ABC Print – Die Stadtdruckerei, Luzern

Auflage

340 Exemplare



STATISTIKEN ZUM 30-JAHR-JUBILÄUM DER LA NIDWALDEN

Seit 2004 bin ich in der LA Nidwalden für die Resultatstatistik verantwortlich. Das umfasst einerseits die Bestenliste und die Medaillenübersicht der jeweiligen Jahre – andererseits habe ich es mir ab 2012 zur Aufgabe gemacht, diverse weitere Statistiken zur LA Nidwalden zu pflegen. Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums sollen nun in jeder Ausgabe des Sprints einige ausgewählte Statistiken veröffentlicht werden. Wir starten mit den erfolgreichsten Medaillengewinner/innen aus der 30-jährigen Geschichte der LA Nidwalden.

Daniel Blättler

DETAILS ZUR STATISTIK

- Die Liste beinhaltet Einzel- und Teammedaillen der offiziellen Meisterschaften aller Kategorien sowie der Nachwuchsprojekte von Swiss Athletics.
- Medaillen ausserhalb der Leichtathletik (inkl. Running) wurden nicht gewertet.
- Resultate der aktuellen Saison wurden noch nicht in die Statistik aufgenommen – solche vor der offiziellen Vereinsgründung Ende 1996 auch nicht.
- Total 68 Athletinnen und Athleten des Vereins konnten sich bisher eine Schweizermeisterschaftsmedaille umhängen lassen – 32 davon sogar eine goldene.
- Der grösste Einzelerfolg für die LA Nidwalden erreichte Shirin Kerber im Jahr 2023 als Siegerin über 1500 m am Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) in Maribor (Slowenien).

Name	Internationale Medaillen			Nationale Medaillen			Regionale Medaillen			Total
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	
Selina Burch, 97	1		2			2	3			8
Shirin Kerber, 06	1		1	20	5	1	17	3	1	49
Sven Marti, 84	1				4	6	14	1	3	29
Nino Portmann, 00		1	1	4	5	8	16	17	13	65
Tina Baumgartner, 01				9	6	3	22	19	10	69
Michelle Liem, 05				8	5	3	9	5	6	36
Navid Kerber, 03				6	2	5	23	4		40
Julia Niederberger, 00				5	5	11	26	10	11	68
Barbara Jurt, 73				5	3	1				9
Selina Odermatt, 05				5		1	8	10	9	33
René Hauser, 72				2	3	2	4	2		13
Mirjam Niederberger, 93				2	2	1	10	5	4	24
Tobias Barmettler, 85				2	2	1	8	8		21
Kevin Würsch, 85				1	4	1	18	8	7	39
Ramon Christen, 97				1	2	6	21	13	7	50
Florian Lussy, 94				1	2	6	15	11	5	40
Rahel Blättler, 99				1	2	1	8	5	2	19
Florina Jurt, 05				1	1	4	3	1	3	13
Sereina Liem, 08				1	1	2	6	4	4	18
Nick Eggerschwiler, 95				1	1	1	7	6	3	19
Katharina Jurt, 05				1	1	1	2	2	2	9
Lucia Mayer-Hofmann, 79				1	1	1				3
Celine Inglin, 00				1		2	4	1	1	9
Nino Baumgartner, 03				1		1	7	2	7	18
Loris Buser, 03				1			3	1	2	7
Marco Clavadetscher, 84				1			2	5	6	14
Joel Lenzlinger, 03				1			2			3
Remo Niederberger, 03				1			2			3
Alessandra Keller, 96				1			1			2
Lya Niederberger, 06				1					1	2
Andreas Keller, 69				1						1
Livia Schmidiger, 00				1						1
Markus Gander, 65				1						1

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Name	Internationale Medaillen			Nationale Medaillen			Regionale Medaillen			Total
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	
Natalie Brooks, 02				1						1
Sandra Röthlin, 99					8	3	6			17
Alexander Kerber, 69					3	2	4	3		12
Mirko Blättler, 96					2	3	9	11	4	29
Vanessa Feierabend, 08					2	2	13	5	2	24
Nora Baumgartner, 05					2	1	16	8	3	30
Arina Vollenweider, 94					2		1	2	2	7
Sven Ryman, 07					1	3	11	11	5	31
Stig Segat, 91					1	1	10	15	4	31
Michael Hofmeister, 01					1	1	6	3	2	13
Nicole Niederberger, 03					1	1	1	7	6	16
Severin Niederberger, 93					1	1		4	7	13
Niklas Christen, 08					1		4	6	2	13
Nadine Strik, 02					1		4			5
Pascal Wullschleger, 94					1		3	8	4	16
Nadja Wipfli, 97					1		3	2	3	9
Marlena Jurt, 03					1		1	3	1	6
Andreas Truttmann, 91					1		1	1	1	4
Manuela Amstad, 91					1			5	3	9
Gabriel Klauser, 88					1			1	3	5
Laura Birrer, 92					1			1	1	3
Elena Bitzi, 05					1					1
Florian Schmidt, 91					1					1
Cedric Achermann, 02						1	13	17	15	46
Enya Rohrer, 07						1	13		1	15
Simon Fischer, 02						1	8	10	8	27
Noah Risi, 98						1	3	6	3	13
Fabio Christen, 00						1	3	3	2	9
Thomas Amstutz, 83						1	2	1		4
Louis Schürmann, 15						1	1	1	1	4
Noah Meierkord, 15						1	1		1	3
Aaron Reinhart, 15						1	1			2
Jasmin Jacober, 16						1			2	3
Leandra Christen, 15						1				1
Emilia Hilpert, 15						1				1



CHLAUSLAUF

Affoltern, 7. Dezember 2025

Treffpunkt 8 Uhr im Eichli. Martin hat uns vorgewarnt, dass die anderen schon losgefahren sind, weil der Treffpunkt geändert worden war. Nachdem das dann geklärt war, sind wir losgefahren. Martin nachzufahren war keine gute Idee, er wollte ins Parkhaus fahren, das unter dem offiziellen Start des Chlauslaufs lag, aber wegen des Weihnachtsmarktes konnte man dort nicht reinfahren, aber auch das konnten wir lösen. Endlich hatten wir es geschafft und haben uns alle am Treffpunkt versammelt. Martin holte die Startnummern und verteilte sie uns, er war der Blickfang des Tages. Als LA-Nidwaldeneigener Samichlaus hat er sämtliche Blicke auf sich gezogen. Beatrice übernahm das Einlaufen mit den Kleinsten, mit allen anderen ging Martin einlaufen.

Nun ging es los, die U10 waren die Ersten, die an den Start gingen. Von der U10 teilgenommen haben Amelia Thomi, Emely Töngi, Flavia Hug, Larissa Merz, Ronja Filliger, Luana Wigger, Anabelle Beck, Vivienne Abry, Nael Herger, Nico Achermann und Mauro Lo Stritto. Amelia sicherte sich mit 3:27 min den Sieg.

Weiter ging es mit den U12. Ins Gerangel am Start haben sich Luana Filliger, Leonie Achermann, Alexandra Christen und Raphael Rohr eingereiht.

Bei den U14 war Nick Achermann der einzige Läufer der LA Nidwalden.

An der Startlinie der Cityrunners standen Martin Filliger, Oliver Thomi, Willy Hug, Jawid Alizada, Ali Mosavi, Omar Abdallah, Mohammad Faqir, Samim Karimi und Mir Hassani. Als am besten gekleideter Läufer belegte unser Samichlaus mit 18:28 min den siebten Rang.

Auch die Allerkleinsten waren vertreten, hat doch die Miss Samichlaus Natalia Filliger zusammen mit Mael am Muki-Lauf teilgenommen.

Nachdem alle Läufe durch waren, mussten wir noch ca. zwei Stunden auf die Rangverkündigung warten, diese Zeit haben wir uns am Weihnachtsmarkt um die Ohren geschlagen. Das Wetter hat glücklicherweise bis kurz vor der Rangverkündigung mitgemacht. Dort haben wir dann alle Amelia bejubelt, die ihren 32 Konkurrentinnen einfach davongelauften ist. Es hat riesigen Spass gemacht. Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder dabei zu sein und hoffen, noch mehr Personen aus dem Verein zu motivieren, um einen Grittibänz zu gewinnen.

Raphael Rohr





SHIRIN KERBER LÄUFT IN DIE TOP TEN AN DEN CROSS- EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Lagoa (Portugal), 14. Dezember 2025

Shirin Kerber qualifizierte sich in Regensdorf und Pforzheim für die Cross-Europameisterschaften in Lagoa (Portugal).

Sophia Langenstein

Am Vortag des Rennens besichtigte Shirin die Strecke und stellte fest, dass der Wettkampf sehr streng werden würde. Der sandige, enge, kurvenreiche Park-Rundkurs war eine Herausforderung für Überholmanöver. Entsprechend war es ihr wichtig, weit vorne zu starten, um so Rängeleien und Stürze zu vermeiden. Weiter war der flache, harte Park-Parcours nicht die bevorzugte Laufstrecke von Shirin.

Am 14. Dezember 2025 um 10.30 Uhr startete Shirin als aussichtsreichste Schweizer Juniorin ins Rennen. Sie trat gegen 91 Gegnerinnen an. Der Start gelang ihr sehr gut, doch das Tempo war etwas zu hoch und sie liess sich etwas zurückfallen. Als sie ihr eigenes Tempo gefunden hatte, konnte sie in der letzten halben Runde noch einen Endspurt hinlegen. Sie konnte sich den neunten Rang sichern und ist somit unter den Top Ten.

Shirin ist mit ihrer Leistung sehr zufrieden und sie hat aus diesem Wettkampf gelernt, dass es wichtig ist, sich auf den Wettkampf zu freuen und nicht zu verkrampfen.



ALTJAHRESTRaining

Stans, 19. Dezember 2025

Unser Altjahrestraining war ein wirklich besonderes Ereignis, das allen viel Freude bereitet hat. Die verschiedenen Disziplinen boten viele Möglichkeiten, Geschicklichkeit, Teamgeist und Mut zu zeigen. Beim Basketball durften wir vom Trampolin aus in den Korb werfen, was sich fast wie ein kleiner Flug anfühlte.

Im Frisbee-Golf versuchten wir, möglichst viele Scheiben in ein kleines Tor zu treffen. In der Goldmine war Konzentration gefragt, denn das Gold musste mit schwingenden Ringen transportiert werden. Auch das Tischtennis-Bowling war spannend: Über die Tischtennisplatte hinweg sollte der Ball möglichst viele Kegel umwerfen.

Bei der Schneemann-Schlacht ging es darum, einen Schneemann aus Bällen und Kegeln mit möglichst wenigen Würfeln zum Umfallen zu bringen und anschliessend einen Schneemann zu puzzeln. Beim Goldtransport mussten wir einen Transportwagen präzise lenken, damit alles schnell ankommt.

Der Höhepunkt war der Crosslauf, bei dem wir über Bänke springen, unter Matten hindurchkriechen, Slalom mit Kiki fahren, Kegel treffen und unsere Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen muss-



Die Siegerteams

ten. Diese Aufgabe war besonders herausfordernd, hat aber auch sehr viel Spass gemacht.

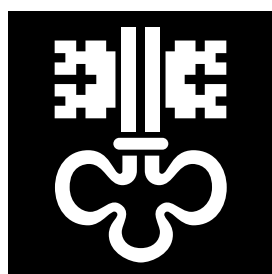
Am Ende standen die Platzierungen fest:

1. Rang: Team Rot
2. Rang: Team Schwarz
3. Rang: Team Blau

Der Wettbewerb war ein toller Abschluss des Jahres und alle Teams haben mit viel Einsatz teilgenommen. Das Publikum hat uns toll unterstützt und gute Stimmung verbreitet.

Nathal und Laurenz

ACHERMANN *SPORT*



SWISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN





AUSSCHIEDUNG UBS KIDS CUP TEAM

Sarnen, 10. Januar 2026

Am 10. Januar 2026 fand in Sarnen die regionale Ausscheidung vom UBS Kids Cup Team statt. Der spannende Mannschaftswettkampf forderte Teamgeist, Schnelligkeit und Geschick in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Biathlon und Teamcross. Unsere Teams der LA Nidwalden zeigten starke Leistungen und sorgten für viele Podestplätze und persönliche Erfolgsmomente.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu den tollen Leistungen und wünschen allen qualifizierten Teams einen guten Wettkampftag am Regionalfinal in Willisau.

Flavia Christen

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

U10 Mixed

1. Rang: LA Nidwalden 8
2. Rang: LA Nidwalden 9

U12 Girls

8. Rang: LA Nidwalden 7

U12 Mixed

1. Rang: LA Nidwalden 5
6. Rang: LA Nidwalden 6

U14 Girls

14. Rang: LA Nidwalden 3

U14 Boys

1. Rang: LA Nidwalden 4

U14 Mixed

2. Rang: LA Nidwalden 2

U16 Mixed

1. Rang: LA Nidwalden 1



REPPISCHTALLAUF

Stallikon, 25. Januar 2026

Die LA Nidwalden zeigte am Reppischtallauf in Stallikon eine starke Teamleistung – besonders bei den Kids: Im Schülerlauf gewann Sophia Langenstein über 1 km und auch Mara Stalder (dritter Rang) sowie Raphael Rohr (fünfter Rang) liefen starke Rennen. Bei den Jüngsten im Piccolo-Lauf siegte Amelia Thomi, während Leandra Christen als Dritte ebenfalls aufs Podest lief.

Auch die Erwachsenen zeigten gute Leistungen. Im Hauptlauf lief Daniel Blättler mit 30:39.6 min auf den sechsten Rang in der Kategorie M40. Omar Abdallah und Jawid Alizada erzielten ebenfalls solide Zeiten. Auch Ali Mosavi und Samim Karimi trugen zu einem geschlossenen Teamergebnis bei.



Daniel Blättler

Amelia Thomi (Mitte) und Leandra Christen (rechts)



Omar Abdallah



Die motivierte U12-Gruppe vor dem Start



ABC
PRINT

Die Stadtdruckerei.



Ob Stadt oder Land:
Wir drucken auch für
ihren Verein!

abcprint.ch

Marcel Stöckli – Ihr Berater für farbigen Druck.

ABC Print GmbH Hirschmattstrasse 42 6003 Luzern 041 210 91 31 info@abcprint.ch

 myclimate
shape our future



SM HALLE MEHRKAMPF

Magglingen, 7. und 8. Februar 2026

Die Schweizermeisterschaften im Hallen-Mehrkampf vom 7. und 8. Februar 2026 in Magglingen boten erneut hochstehende Wettkämpfe – und für die LA Nidwalden gab es gleich mehrere erfreuliche Ergebnisse.

Franz Hess

Nino Portmann lieferte im Hallen-Siebenkampf über zwei Tage einen konstant starken Wettkampf ab. Mit insgesamt 5630 Punkten sicherte er sich die Silbermedaille hinter Simon Ehammer und stellte gleichzeitig eine neue persönliche Bestleistung auf. Er startete gut über 60 Meter (6.93 s) und im Weitsprung (7.38 m), während das Kugelstossen (13.58 m) etwas unter seinen Möglichkeiten blieb. Am zweiten Tag egalisierte er über 60 m Hürden seine Bestzeit von 8.23 s, meisterte 4.20 m im Stabhochsprung und beendete den Wettkampf mit einer weiteren persönlichen Bestleistung im

1000-Meter-Lauf (2:47.16 min). Ein insgesamt sehr starker Wettkampf, der Zuversicht für die kommende Saison gibt.

Auch Selina Odermatt, die seit dieser Saison für den TV Unterstrass startet, ist weiterhin Teil der LA Nidwalden. Im Hallen-Fünfkampf erzielte sie 3688 Punkte und klassierte sich auf dem sehr guten fünften Rang. Besonders bemerkenswert waren ihre neuen persönlichen Bestleistungen über 60 m Hürden (8.75 s) und im Hochsprung (1.63 m). Auch im Kugelstossen (10.52 m), Weitsprung (5.48 m) und über 800 m (2:29.73 min) zeigte sie einen ausgeglichenen Mehrkampf.

Mit den Leistungen von Nino Portmann und Selina Odermatt hat die LA Nidwalden zwei Athletinnen und Athleten, die im nationalen Mehrkampf auf hohem Niveau überzeugen. Die Resultate stimmen zuversichtlich für die kommende Freiluftsaison.

SM HALLE AKTIVE

St. Gallen, 21. und 22. Februar 2026

Am 21. und 22. Februar 2026 fanden in St. Gallen die Hallen-Schweizermeisterschaften statt. Für die LA Nidwalden startete Nino Portmann im Weitsprung. Im vierten Versuch sprang er 7.30 m und lag damit kurzzeitig auf dem zweiten Rang. Doch Noah Hasler, den er gerade überholt hatte, sprang direkt weiter und verdrängte Nino wieder auf Platz drei. Im sechsten Versuch steigerte sich Nino auf 7.43 m und war erneut Zweiter, musste sich am Ende jedoch Noah noch geschlagen geben und belegte den Bronzerang. Den Sieg sicherte sich Simon Ehammer mit 8.10 m. Zusätzlich startete Nino beim 60-Meter-Sprint. Dort schied er im Vorlauf aus, da er die Qualifikation für das Halbfinal knapp um nur eine Hundertstelsekunde verpasste. Wir gratulieren Nino herzlich zu seiner Medaille an den Schweizermeisterschaften!



Ranja Bodenmüller

Nino Portmann





REGIONALFINAL

UBS KIDS CUP TEAM

Willisau, 28. Februar 2026

Am Morgen, als wir in Richtung Willisau losgefahren sind, war es noch dunkel. Als wir angekommen sind, war es bereits hell. Treffpunkt war 7.15 Uhr, da trafen wir alle aufeinander. Unser U14-Boys-Team bestand aus Eliah Müller, Dario Jacober, Nick Achermann, Nick Zumbühl (der als Ersatz von Nathal Zerezki startete) und Raphael Rohr. Mit dem zweiten Rang haben wir uns für den Schweizerfinal in Amriswil qualifiziert. Weiter am Start war ein U14-Mixed-Team bestehend aus Leon Bietenharder, Delphina Schmid, Mara Stalder, Lina Meierkord und Linus Christen (auch Linus startete als Ersatz). Sie belegten den dritten Rang. Das U16-Mixed-Team bestand aus Severin Sutter, Julia Jacober, Jonas Kempf, Nora Näpflin und Nora Schär. Nach einem gemeinsamen Einlaufen um die Halle mit Daniel Blättler ging es los. Als erstes durften wir die Stafette absolvieren, dies ist uns ziemlich gut gelungen. Weiter ging es mit der Sprungchallenge, hier haben wir uns mit einer Palette von drei bis fünf Punkten im Mittelfeld bewegt. Der darauffolgende Biathlon lief recht gut, die Runden gelangen uns super, nur die Töggeli wollten nicht runterfal-

len. Beim abschliessenden Cross haben wir noch einmal alles gegeben. In der Schlusswertung belegten wir den zweiten Rang und haben uns so für den Schweizerfinal in Amriswil qualifiziert. Die Mixed-Teams der U14 und U16 haben auch alles gegeben, nur leider hat es nicht fürs Weiterkommen gereicht. Am Nachmittag waren noch die U10- und U12-Teams am Start. Das U12-Mixed-Team mit Amaro Achermann, Emilia Hilpert, Aaron Reinhard, Leandra Christen, Jasmin Jacober und Noah Meierkord hat sich mit der Silbermedaille auch für den Schweizerfinal qualifiziert. Auch das U10-Mixed-Team mit Louis Anderegg, Nico Achermann, Joris Barmettler, Alina Odermatt, Marie Meierkord und Ronja Filliger hat sich mit dem grandiosen ersten Rang für den Schweizerfinal in Amriswil qualifiziert. Dann gab es noch ein zweites U10-Mixed-Team bestehend aus Mauro Lo Stritto, Ella Anderegg, Elin Töngi, Arlette Zumbühl, Ben Amstad und Luca Jacober. Auch dieses Team hat alles gegeben. Es war ein toller Tag.

Nick und Raphael



LOZÄRNER CROSS

Luzern, 1. März 2026

Auch am Lozärner Cross vom 1. März 2026, welcher auch für die Innerschweizer Crossmeisterschaften zählte, starteten mehrere Nidwaldner/innen, welche einige Spitzenklassierungen erkämpften.

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

U12w

- 2. Rang: Amelia Thomi (Innerschweizer Meisterin)
- 19. Rang: Flavia Hug
- 25. Rang: Sara Wegmann
- 26. Rang: Vivienne Abry

U12m

- 12. Rang: Nino Wyss
- 15. Rang: Jan Habermacher

U16w

- 10. Rang: Sophia Langenstein
- (3. Rang Innerschweizer Wertung)

Frauen

- 1. Rang: Selina Burch (Innerschweizer Meisterin)

Masters

- 1. Rang: Sven Marti (Innerschweizer Meister)



Jan Habermacher



Vivienne Abry



Selina Burch



Nino Wyss



Amelia Thomi (rechts)



Sophia Langenstein



Flavia Hug



Sara Wegmann



Amelia Thomi (links)



Sven Marti



Louis Anderegg (rechts)



Amelia Thomi



Raphael Rohr (rechts)



Louis Anderegg



Selina Burch



Sophia Langenstein



Shirin Kerber (rechts)



CROSS-SM

Langenthal, 8. März 2026

An den diesjährigen Cross-Schweizermeisterschaften in Langenthal bekamen die zahlreichen Zuschauer bei frühlingshaften Bedingungen mehrere packende Entscheidungen zu sehen. Dabei mischten auch die Nidwaldner Crossläufer/innen stark mit. Besonders Shirin Kerber sorgte für eine der knappsten Entscheidungen des Tages.

Franz Hess

Im Kurzcross der Frauen über 3.1 Kilometer duellierte sich die Zürcherin Lilly Nägeli (LC Uster) mit Shirin Kerber, wobei sie die ersten zwei Runden auf dem Rundkurs beim Leichtathletikstadion Hard gemeinsam an der Spitze liefen. Auf den letzten hundert Metern erhöhte Shirin das Tempo, doch es gelang ihr nicht die Zürcherin abzuschütteln. Nach einem mitreissenden Endspurt wurde Shirin mit nur acht Hundertstelsekunden von der Zürcherin auf den zweiten Rang verwiesen.

Im Langcross über 8.1 Kilometer ging die für die LA Nidwalden startende Giswilerin Selina Burch an

den Start. Selina lief im grossen Feld der Frauen lange mit und am Schluss klassierte sich auf dem guten sechsten Rang im hochkarätigen Teilnehmerfeld. Sie verlor 1.25 Minuten auf die Schweizermeisterin Judith Wyder vom ST Bern.

In der Kategorie der Masters, welche die Distanz von 6.1 Kilometer absolvierten, lief Sven Marti mit und klassierte sich auf dem neunten Schlussrang.

In der Nachwuchskategorie der U16 Mädchen stand Sophia Langenstein am Start. Sie erkämpfte sich dabei den 13. Schlussrang und konnte sich dabei im vorderen Mittelfeld klassieren.

In den nicht meisterschaftsberechtigten Kategorien erkämpften sich in Langenthal weitere Läufer/innen der LA Nidwalden Spitzenklassierungen. So erkämpfte sich Louis Anderegg aus Ennetmoos den Sieg in der Kategorie der U10. Im Weiteren erkämpften sich Amelia Thomi aus Stans (14. Rang bei den U12) und Raphael Rohr (30. Rang bei den U14) aus Stans gute Klassierungen in diesen nationalen Teilnehmerfeldern.



MATURAARBEIT

«INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN

IN NIDWALDNER SPORTVEREINE»

von Marilou Krienbühl

In meiner Maturaarbeit beschäftigte ich mich mit der Integration von Flüchtlingen in Nidwaldner Sportvereinen – zwischen Chancen und Herausforderungen.

Sport begleitet mich seit meiner Kindheit und ist stets ein zentraler Teil meines Lebens. Seit mehr als zehn Jahren bin ich im Leichtathletikverein Nidwalden als Athletin aktiv und durfte nicht nur sportliche Erfolge erleben, sondern auch wertvolle Freundschaften schliessen. Besonders geprägt hatte mich die Teilnahme von Flüchtlingen in unserem Verein nach den Sommerferien 2024. Dabei konnte ich unmittelbar beobachten, wie Sport Menschen verbindet und wie wichtig er für die soziale Integration sein kann.

Mit meiner Arbeit verfolgte ich das Ziel, die Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen im Kanton Nidwalden genauer zu untersuchen und besser zu verstehen. Mein besonderer Fokus lag auf dem Integrationspotenzial des Sports sowie auf den Chancen und Herausforderungen, die sich im Vereinsalltag zeigten. Ich wollte die Bedürfnisse und Wünsche der Flüchtlinge erfassen, typische Hür-

den sichtbar machen und aufzeigen, welche Faktoren die Integration förderten oder erschwerten.

Zur Beantwortung meiner Leitfragen begann ich mit einer Recherche, um mir ein theoretisches Fundament zum Thema Integration durch Sport zu erarbeiten. Anschliessend führte ich Interviews mit lokalen Beteiligten durch, um spezifische Einblicke in die Situation im Kanton Nidwalden zu gewinnen. Auf dieser Grundlage entwickelte ich einen Fragebogen, mit dem ich die Meinungen und Erfahrungen von Flüchtlingen erfasste. Zusätzlich organisierte ich eine zweiwöchige Schnupperwoche für Flüchtlinge. Dabei fragte ich verschiedene Nidwaldner Sportvereine an, wovon acht Vereine zusagten. Insgesamt nahmen 23 Flüchtlinge an den Trainings teil. Zum Zeitpunkt sind noch 11 Athletinnen und Athleten weiterhin aktiv in den Vereinen integriert.

Die Auswertung zeigte deutlich, dass sich durch die Integration von Flüchtlingen in Sportangebote vielfältige Chancen eröffneten. Sportvereine bieten einen niederschweligen Zugang zur Gemeinschaft und wirken als Brücken zwischen Kulturen. Durch

die universelle Sprache der Bewegung und gemeinsame Regeln entstehen eine Atmosphäre, in der sich viele willkommen fühlen. Besonders zentral ist der Aufbau sozialer Netzwerke und Freundschaften, die Verbesserung der Sprachkenntnisse sowie das Erleben von Teamgeist, Solidarität und gegenseitigem Respekt. Viele Befragte betonten, dass sie im Training die Möglichkeit hatten, die Landessprache praktisch anzuwenden und leichter Kontakte zu knüpfen. Zudem wirken sich regelmäßige sportliche Aktivitäten positiv auf das körperliche und psychische Wohlbefinden aus und geben dem Alltag Struktur. Auch aus Vereinssicht wurden positive Effekte sichtbar: Es entstand mehr Offenheit, und gegenseitige Vorurteile konnten teilweise abgebaut werden.

Gleichzeitig wurden im Rahmen meiner Arbeit auch verschiedene Herausforderungen deutlich.

Sprachliche Barrieren stellten sowohl für Flüchtlinge als auch für Trainer eine Schwierigkeit dar. Fehlende Sprachkenntnisse erschweren die Kommunikation im Training und führen teilweise zu Missverständnissen oder Unsicherheiten. Auch kulturelle Unterschiede, beispielsweise im Umgang mit Pünktlichkeit, Teamgeist und Kritik können Spannungen verursachen. Hinzu kommen finanzielle Belastungen, da Mitgliederbeiträge, Ausrüstung oder Transportkosten für einige Flüchtlinge schwer tragbar sind.

Zusammenfassend zeigte meine Arbeit, dass Sportvereine im Kanton Nidwalden ein grosses Integrationspotenzial besitzen. Die Ergebnisse machten jedoch auch deutlich, dass Integration nicht automatisch erfolgt, sondern gezielte Unterstützung, Offenheit und Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert.



MEIN ERSTES SEMESTER AN DER UNIVERSITÄT BASEL

von Lya Niederberger

Seit Mitte September 2025 studiere ich nun Sport, Bewegung und Gesundheit in Basel und habe mittlerweile auch schon das erste Semester souverän überstanden. Zumindest die sporttheoretischen Fächer mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters, denn leider blieb ich nicht unverletzt. Bereits in der zweiten Woche habe ich mir, beziehungsweise wurde mir am DSBG-Sporttag im Basketball die Hand von einem Doktoranden gebrochen, indem er den Basketball mit voller Wucht an meine Hand schoss. Diagnose: Fraktur am Mittelhandknochen des Zeigefingers (normalerweise ist das eigentlich eher eine typische Boxer-Verletzung) und zwölf Wochen keinen Sport. Das Sportstudium bringt leider immer ein Verletzungsrisiko mit sich.

Glücklicherweise habe ich mich noch innerhalb der Belegfrist verletzt, weshalb ich alternativ noch andere Kurse belegen konnte und mich für Norwegisch und Spanisch entschieden habe. Das Studentinnenleben setzt sich aber nicht nur aus Vorlesungen und Sportpraxis zusammen. Dazu gehören auch noch Events wie bereits gesagt der Sporttag, ein Glühweinabend, eine Volleynight, ein Skiweekend, ein Beer-Pong-Turnier und eine Sportstudiparty (die Sportstudis sind mit den Medizinstudis die besten Partyschmeisser, sagt man sich). Solche Events werden von der Fachschaft Sport organisiert. Das Studium bereitet mir grosse Freude und mit meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen verstehe ich mich sehr gut.

SKIWEEKEND BANNALP

20. bis 22. März 2026

Vom 20. bis 22. März 2026 hatten wir unser Skiweekend in der Bannalp. Unsere Unterkunft war die Chrüzhütte. Wir haben uns am 20. März 2026 um 19 Uhr alle bei der Talstation getroffen. Nur Nino, Loris und André sind schon einen Tag früher hochgegangen. Dafür hatten sie für uns bereits Riz Casimir gekocht, als wir mit unserem Gepäck bei der Hütte ankamen. Der Tag war lang, doch die Nacht hingegen relativ kurz, da wir so viel Spass beim Pingpong und bei verschiedenen Kartenspielen hatten, dass wir die Zeit völlig vergessen hatten. Am Samstagmorgen wurden wir um 9 Uhr geweckt. Danach haben wir das Frühstück vorbereitet. Als alles wieder verräumt und geputzt war,

haben sich André, Dino und Jonas Gauch dazu entschieden, mit Schneeschuhen auf den Kaiserstuhl hochzulaufen. Alle anderen hatten einen schönen Nachmittag mit den Füdlibobs im Schnee. Am Abend gab es dann Raclette, das ebenfalls sehr lecker war. Auch dieser Abend wurde wieder sehr lang und war mit viel Spiel und Spass gefüllt. Als wir am Sonntag um 11 Uhr geweckt wurden, hiess es frühstücken, aufräumen und packen. Nachdem alles erledigt war, gingen wir mit der letzten Bahn zurück ins Tal. Dort haben sich alle voneinander verabschiedet.

Anja Niederberger





SM 10 KM – STARKE AUFTRITTE **DER LA NIDWALDEN TROTZ** **SCHWIERIGER BEDINGUNGEN**

Oberriet, 22. März 2026

An den Schweizermeisterschaften über 10 Kilometer zeigte sich das Team der LA Nidwalden in beeindruckender Form.

Elvira Keiser

SVEN – STARKE LEISTUNG TROTZ TRAININGSRÜCKSTAND

Für Sven verlief das Rennen erfreulich positiv. Nach seinem Fussbruch im Juli 2025 musste er das Training in den vergangenen Monaten reduzieren und ist noch nicht wieder im gewohnten Trainingsumfang unterwegs. Umso bemerkenswerter ist seine Leistung an der SM: Sven konnte ein höheres Tempo laufen, als er im Voraus erwartet hatte. Die Bedingungen waren jedoch alles andere als einfach. Besonders in der zweiten Runde machte ihm der kräftige Gegenwind zu schaffen und verlangte zusätzliche Kraftreserven. Mit einer schnellen Zeit

von 35:04 min erreichte Sven den hervorragenden siebten Rang – ein wichtiger Schritt zurück auf dem Weg zur Idealform.

SHIRIN – EIN NAHEZU PERFEKTES RENNEN

Shirin blickt auf ein ausgesprochen gelungenes Rennen zurück. Die flache Strecke kam ihr entgegen und sie konnte von Beginn an ein hohes Tempo gehen. Auch sie musste über weite Strecken allein gegen den Wind ankämpfen. Trotz dieser Herausforderungen lief für Shirin nahezu alles ideal. Mit einer starken Zeit von 34:27 min sicherte sie sich den siebten Rang bei den Frauen – eine hervorragende Leistung!

Beide Athleten überzeugten mit starken Auftritten und lieferten wertvolle Resultate für die LA Nidwalden. Insgesamt war es ein rundum gelungener Wettkampftag.



OBWALDNER CROSS

Sarnen, 25. März 2026

Am 25. März 2026 fand der Obwaldner Cross bei besten Bedingungen statt. Aus Sicht der LA Nidwalden war es ein rundum gelungener Wettkampftag: Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und eine motivierende Atmosphäre sorgten für ideale Voraussetzungen. Besonders erfreulich war die grosse Teilnehmerzahl der LA Nidwalden, die in praktisch allen Kategorien vertreten war und mit starken Leistungen überzeugte.

Ranja Bodenmüller

Bereits bei den jüngsten Athletinnen der Kategorie U10w zeigte sich die Breite des Nachwuchses. Alina Odermatt erreichte den hervorragenden ersten Rang, gefolgt von Anabelle Beck auf dem neunten Rang. Elin Töngi komplettierte das Team mit einem soliden Lauf auf Rang zehn.

Auch bei den U10m waren die Nidwaldner Farben präsent: Nico Achermann lief auf den sechsten Rang, Mauro Lo Stritto belegte Rang 18.

In der Kategorie U12w war die LA Nidwalden besonders stark vertreten: Amelia Thomi überzeugte mit einem hervorragenden fünften Rang. Leandra Christen lief auf Rang sieben. Dahinter folgten Larissa Merz (17. Rang), Sofia Fruci (18. Rang), Emilia Hilpert (27. Rang), Emely Töngi (28. Rang), Flavia Hug (29. Rang), Luana Wigger (34. Rang), Vivienne Abry (42. Rang) und Mara Reinhart (45. Rang).

Bei den U12m gab es ebenfalls starke Resultate: Amaro Achermann verpasste das Podest nur knapp und erreichte den vierten Rang. Nino Wyss belegte Rang acht, Aaron Reinhart Rang 13, Jan Habermacher Rang 14, Nico Zimmermann Rang 16 und Lian Amstutz Rang 18.

In der Kategorie U14w lief Mara Stalder auf den starken ersten Rang und Leonie Achermann auf Rang 16.

Die U14m sorgten für weitere Top-Ergebnisse: Raphael Rohr lief stark und sicherte sich den dritten Rang. Eliah Müller erreichte Rang sieben, während Otto Laurenz auf Rang zehn ins Ziel kam.

Bei den älteren Nachwuchsläuferinnen zeigte Sophia Langenstein in der Kategorie U16w eine super Leistung und lief auf den ersten Rang.

Auch bei den Erwachsenen war die LA Nidwalden erfolgreich: Samira Odermatt glänzte im Frauenrennen mit einem zweiten Rang. Mathias Fanger erreichte bei den Senioren den starken vierten Rang.

Insgesamt zeigte die LA Nidwalden am Obwaldner Cross eine beeindruckende Teamleistung. Die Kombination aus Podestplätzen, vielen Top-10-Rängen und einer breiten Beteiligung unterstreicht die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und den grossen Teamgeist des Vereins. Der sonnige Frühlingstag und die zahlreichen guten Leistungen machten den Wettkampf zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten.

SM BERGLAUF

Aigle, 28. März 2026

Die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Berglauf hatten gleich in mehrfacher Hinsicht aussergewöhnlichen Charakter: Bereits im März ausgetragen, fühlte sich der Wettkampf stellenweise eher nach Wintersport als nach klassischem Berglauf an. Dazu kam, dass die Strecke – anders als der Name vermuten lässt – nicht nur bergauf führte, sondern als anspruchsvolles Up-and-Down-Rennen mit rund 890 Höhenmetern konzipiert war.

Selina Burch

Der Schneefall am Vortag brachte die Veranstalter zusätzlich ins Grübeln. Auf der Originalstrecke konnte die Sicherheit nicht mehr vollständig gewährleistet werden. Kurzerhand wurde deshalb am späten Abend kommuniziert, dass die grosse Runde ab der Kategorie U20 leicht angepasst wird. Der erste Downhill-Abschnitt wurde von einem Biketrail auf eine schneebedeckte Strasse verlegt, bevor die Strecke im unteren Teil wieder auf die Originalroute zurückführte.

Ganz ohne Rutschpartien ging es aber dennoch nicht: Zahlreiche Läuferinnen und Läufer kämpften mit glitschigem Untergrund und nicht wenige erreichten das Ziel entsprechend schmutzverschmiert – ein echtes Cross-Erlebnis mit winterlicher Note.

Am schnellsten meisterten der ehemalige Triathlet Adrienne Briffod und die junge Axelle Genoud die Strecke. Selina Burch erreichte als einzige Teilnehmerin der LA Nidwalden das Ziel auf dem sechsten Rang.







QUER DURCH ZUG

28. März 2026

Am Samstag, 28. März 2026, um 11.30 Uhr haben wir uns am Bahnhof in Stans getroffen. Dann sind wir alle in den Zug eingestiegen, der um 11.40 Uhr Richtung Luzern fuhr. Als wir in Luzern waren, mussten wir umsteigen. Anschliessend waren wir in Zug angekommen und durften ungefähr zehn Minuten Eindrücke sammeln bis wir beim Start eintrafen. Wir gingen die Startnummern abholen und hatten uns umgezogen. Alle durften das traditionelle Wettkampf-Shirt der LG Unterwalden anziehen. Nach dem gemeinsamen Einlaufen durften wir um etwa 14.30 Uhr auf die Startplätze. Als unser Stafettenlauf fertig war, wurde der Himmel immer dunkler und es fing an zu regnen. Die Rangverkündigung fand dann im Regen statt. Nach der Rangverkündigung gingen wir mit unseren Taxis nach Hause.

Sven Würsch

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

U10 Mixed

4. Rang: LG Unterwalden 2 (2:48.56 min)
6. Rang: LG Unterwalden 1 (2:51.54 min)

U12 Mixed

23. Rang: LG Unterwalden 2 (2:41.34 min)
26. Rang: LG Unterwalden 4 (2:41.65 min)
35. Rang: LG Unterwalden 1 (2:45.82 min)
48. Rang: LG Unterwalden 3 (2:53.17 min)

U14 Frauen

7. Rang: LG Unterwalden 3 (2:22.69 min)
15. Rang: LG Unterwalden 1 (2:25.16 min)
23. Rang: LG Unterwalden 2 (2:32.36 min)

U16 Frauen

4. Rang (2:12.56 min)

U16 Männer

3. Rang (2:07.33 min)

Frauen (Aktive)

15. Rang (3:02.25 min)

Mixed (Aktive)

27. Rang (4:37.81 min)



SCHWEIZERFINAL UBS KIDS CUP TEAM

Amriswil, 28. März 2026

Am Schweizerfinal vom UBS Kids Cup Team in Amriswil massen sich die besten Nachwuchsteams der Schweiz in spannenden Teamwettkämpfen. Mit dabei waren auch drei starke Teams der LA Nidwalden, die sich am Regionalfinal in Willisau qualifiziert hatten.

Kathrin Christen

Die Jungs der U14 (Nick, Eliah, Raphael, Nathal und Nick), betreut von Dani Blättler, zeigten trotz Stabverlust bei der Hürdenstafette eine engagierte Leistung und belegten im deutlich stärkeren Teilnehmerfeld den 12. Rang.

Für ein Highlight sorgte Kathrin Christens Team in der Kategorie U12 Mixed: Leandra, Aaron, Jasmin, Noah, Amaro und Emilia überzeugten mit konstant guten Leistungen und erreichten den tollen

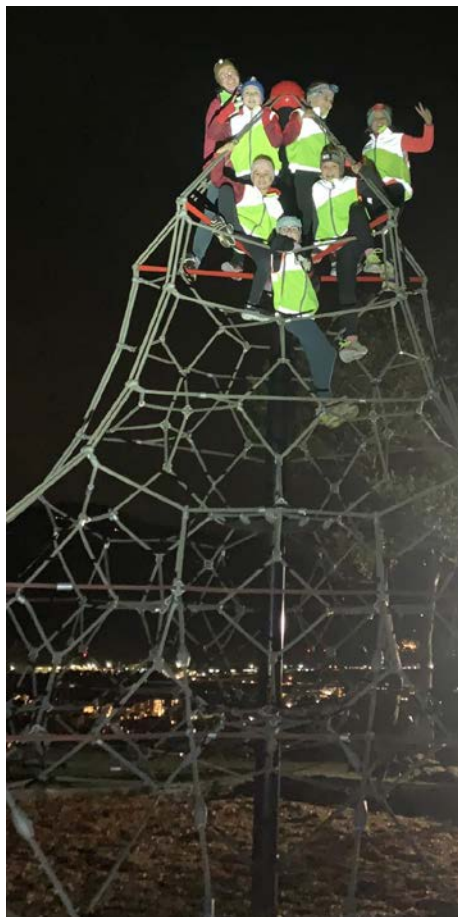
dritten Rang. Sie durften sich nach einem spannenden Teamcross, bei dem sie den Sieg nur knapp verpassten, über einen verdienten Podestplatz freuen.

Auch das Team mit Arlette, Louis, Marie, Nico, Joris und Alina wusste in der Kategorie U10 Mixed zu überzeugen. Mit viel Teamgeist und Einsatz erreichten sie den vierten Rang und verpassten das Podest nur knapp – auch sie verloren leider den Staffelstab beim UBS-Goldsprint, waren aber wie das U12-Team sehr stark im Teamcross. Danke an Tobi Barmettler für die tolle Betreuung!

Der Schweizerfinal vom UBS Kids Cup Team bot einmal mehr packende Wettkämpfe und eine tolle Atmosphäre. Vielen Dank an die Eltern, die uns mit Zurufen und Nidwaldner Fahnen unermüdlich angespornt und begleitet haben.



IMPRESSIONEN AUS DEM TRAINING





NKB Mehrwertprogramm

Jetzt Vorteile entdecken und profitieren.



nkb.ch/mehrwertprogramm



Nidwaldner
Kantonalbank

**WIR BEWEGEN
DIE SCHWEIZ.**



**MIT ELEF® TREPPEN
GEHT ES AUFWÄRTS.**

GERADE. GEWENDELT. FALTTREPPEN.

ms-element.ch

Modular. Schnell. Individuell.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG
6221 Rickenbach LU
Tel. 0848 200 210
info@ms-element.ch

 **MÜLLER-STEINAG
ELEMENT AG**

BELOHNE DICH UND UNSEREN VEREIN

Eine sichere finanzielle Basis ist der Traum jedes Vereins. Sie ermöglicht Investitionen in die Infrastruktur, Nachwuchsförderung und vieles mehr. Die Krankenversicherung CONCORDIA unterstützt uns jährlich mit einem Sponsoringbeitrag. Mit deiner Hilfe können wir unsere Kasse weiter füllen. Mitmachen ist ganz einfach und du wirst erst noch belohnt:



So einfach geht's:

1. Registriere dich auf unserer CONCORDIAplus Seite:
la-nidwalden.concordiaplus.ch
2. Wähle dein Geschenk aus
3. Schon hast du unseren Verein unterstützt. Wir sagen Dankeschön!



Wichtig zu wissen:

- Je mehr Registrierungen wir erreichen, desto mehr Beiträge erhalten wir.
- Die CONCORDIA wird dich kontaktieren und dir unverbindlich aufzeigen, wie du profitieren kannst.

Die CONCORDIA bietet bestmöglichen und verlässlichen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall.



LÄUFT BEI DIR

LÄUFT BEI UNS

Leuchter
IT SOLUTIONS

RUN IT TOGETHER